WFV – Folgeverfahren Beendigung Zolllager							[ATLAS→ZODIAK/ZOLLLAGER→WFV→Teilnehmer]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	OB0020		Objekt-Name / Bezugsnummer / LRN	15	Belegnummer des Warenausganges		
	WF0001		Firma	3	Firma		
	WF0002		Werk	4	Werk		
	WF0003		Beteiligter	7	Beteiligter		
	WF0020		Art des Folgeverfahrens	5	Art des Folgeverfahrens		Zur Zeit ist nur der Wert "NCTSB" für das NCTS-Versandverfahren möglich.
	WF0100		Bezugsnummer des Folgeverfahrens	35	Bezugsnummer unter der die Zollanmeldung des Folgeverfahrens in ZODIAK zu finden ist.		
	WF0200		Anzahl des unterschiedlichen Warenausgänge im Folgeverfahren	[5]	Ein Folgeverfahren kann mehreren unterschiedlichen Warenausgängen beendet. Hier wird die Anzahl der insgesamt in dem Folgeverfahren beendeten Warenausgänge genannt.		
	WF0210		Laufende Nummer des Warenausganges im Folgeverfahren	[5]	Ein Folgeverfahren kann mehreren unterschiedlichen Warenausgängen beendet. Hier wird angegeben, den wievielten Warenausgang im Folgeverfahren diese Rückmeldung meldet.		
	WF3950		Betriebliche Warenausgangsnummer	15	Betriebliche Warenausgangsnummer		
	WF3955		Kundenreferenz 1	40	Die Daten können vom Vorsystem an das Zollla-ger übermittelt werden. Diese werden dort nicht verändert und dem Vorsystem bei Rückmel-dungen wieder zur Verfügung gestellt, z. B. für interne Referenzierung im Vorsystem.		
	WF3960		Kundenreferenz 2	40			
	WF3965		Kundenreferenz 3	40			
	WF3970		Kundenreferenz num. 1	[15,3]			
	WF3975		Kundenreferenz num. 2	[15,3]			
	WF3980		Kundenreferenz num. 3	[15,3]			
	WF4000		Sequenz-Zähler	[6]	Eindeutiger, bei 1 beginnender, lückenloser Zähler der Positionssequenzen.		Ab WF4000 wiederholen sich die folgenden Attribute für jede Position.
	WF4020		Positionsnummer Warenausgang	[6]	Positionsnummer Warenausgang		
	WF4025		Unterposition der Warenausgangsposition	[4]	Zur gleichen PositionsnummerWarenausgang können mehrere Unterpositionen vorhanden sein, wenn zum Beispiel durch FIFO-Ermittlung zu einer Warenausgangsposition unterschiedliche Wareneingänge		

WFV – Folgeverfahren Beendigung Zolllager							[ATLAS→ZODIAK/ZOLLLAGER→WFV→Teilnehmer]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
					zusammengefasst werden müssen. Die Zählung beginnt immer bei Null.		
	WF4030		Positionsnummer im Zielverfahren	[6]	Positionsnummer im Zielverfahren		
	WF4300		Wareneingang-Belegnummer	15	Belegnummer des Wareneingangs, auf den die Auslagerung erfolgt		
	WF4310		Wareneingangsposition	[6]	Positionsnummer zum Wareneingangsbeleg		
	WF5000		Artikelnummer	35	Artikelnummer der Auslagerungsposition		
	WF5010		Chargennummer	15	Chargennummer der Auslagerungsposition		
	WF5020		Abgangsmenge	[12,3]	Auslagerungsmenge		
	WF5030		Mengeneinheit	4	Maßeinheit der Auslagerungsmenge		
	WF6000		Warentarifnummer	11	Warentarifnummer		
	WF6100		Warenbezeichnung	280	Textuelle handelsübliche Beschreibung der Ware.		
	WF6200		Rohmasse [kg]	[14,3]	Die Rohmasse der Positionen in Kilogramm		Ist die Rohmasse auf Kopfebene angegeben, wird diese in die erste Position gestellt und in den Folgepositionen wird das Attribut nicht mehr übermittelt.
	WF6300		Eigenmasse [kg]	[14,3]	Die Eigenmasse der Position in Kilogramm.		
0 ... 99	WF6400		Packstueck, Anzahl	[5]	Packstücke (Anzahl)		Sind die Packstücke auf Kopfebene angegeben, werden diese in die ersten Position gestellt und in den Folgepositionen werden diese Attribute nicht mehr übermittelt.
	WF6410		Packstueck, Verpackungsart	3	Packstücke (Verpackungsart)		
	WF6420		Packstueck, ZeichenNummern	42	Packstücke (Zeichen/ Nummern)		
	WF9950		Kundenreferenz 1	40	Die Daten können vom Vorsystem an das Zollla-ger übermittelt werden. Diese werden dort nicht verändert und dem Vorsystem bei Rückmel-dungen wieder zur Verfügung gestellt, z. B. für interne Referenzierung im Vorsystem.		
	WF9955		Kundenreferenz 2	40			
	WF9960		Kundenreferenz 3	40			
	WF9965		Kundenreferenz num. 1	[15,3]			
	WF9970		Kundenreferenz num. 2	[15,3]			
	WF9975		Kundenreferenz num. 3	[15,3]			

***(1) Feldtyp und Länge (Rückmeldungen – BOX sendet an BOX-Partner):**

n	Eine Zahl zeigt ein alphanumerisches Feld und seine maximale Länge an.
[n]	Eine Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Vorzeichen und ohne Nachkommastellen und seine exakte Stellenanzahl (n) an In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden Nullen aufgefüllt. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Für zum Beispiel [5] würde der Wert 12 als 00012 gemeldet werden.
[n,m]	Zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Vorzeichen und mit Nachkommastellen sowie seine exakte Vorkommastellenanzahl (n - m) und Nachkommastellenanzahl (m) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden und angehangenen Nullen aufgefüllt. Als Dezimaltrennzeichen wird immer das Komma verwendet. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Für zum Beispiel [12,3] würde der Wert 12,5 als 000000012,500 gemeldet werden.
[±n]	Das Zeichen ± gefolgt von einer Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl (n) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden Nullen aufgefüllt. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Das Vorzeichen (+/-) ist dem Wert immer vorangestellt. Für zum Beispiel [±5] würde der Wert 12 als +00012 und der Wert -12 als -00012 gemeldet werden.
[±n,m]	Das Zeichen ± gefolgt von zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen und mit Nachkommastellen sowie seine exakte Vorkommastellenanzahl (n - m) und Nachkommastellenanzahl (m) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden und angehangenen Nullen aufgefüllt. Als Dezimaltrennzeichen wird immer das Komma verwendet. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Das Vorzeichen (+/-) ist dem Wert immer vorangestellt. Für zum Beispiel [±12,3] würde der Wert 12,5 als +000000012,500 und der Wert -12,5 als -000000012,500 gemeldet werden.
DATE	Die Angabe „DATE“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist YYYYMMDD, es werden keine Trennzeichen angegeben. Für den 20.09.2022 würde zum Beispiel „20220920“ angegeben werden.
TIME	Die Angabe „TIME“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist HHMMSS, es werden keine Trennzeichen angegeben und die Angabe erfolgt im „24-Stunden-Format“ (also ohne „am“ und „pm“). Für 15:30:20 Uhr würde zum Beispiel „153020“ engegeben werden.
DATETIME	Die Angabe „DATETIME“ zeigt einen Zeitpunkt an. Das Format ist YYYYMMDDhhmmss±tt:tt wobei „YYYYMMDD“ der Datumsanteil und hhmmss der Uhrzeitanteil ist. Als Zeitzone (±tt:tt) wird in den BOX-Rückmeldungen die „Ortszeit Deutschland“ verwendet. Während der Sommerzeit also +02:00 und während der Winterzeit +01:00. Für den 20.09.2022 15:30:20 in Zeitzone +02:00 (Deutsche Sommerzeit) wäre die Angabe zum Beispiel „20220920153020+02:00“.

***(2) Verwendung lt. ATLAS (Rückmeldungen – BOX sendet an BOX-Partner):**

M	„mandatory“ – Pflichtfeld. Das Zollsystem gibt an, dieses Feld grundsätzlich in jeder Rückmeldung anzugeben. Somit kann davon ausgegangen werden, dass auch in jeder BOX-Rückmeldung das Feld grundsätzlich gefüllt ist.
D	„dependent“ – bedingtes Pflichtfeld. Das Zollsystem gibt an, dieses Feld nur unter bestimmten Bedingungen anzugeben. Somit kann auch in der BOX-Rückmeldung nicht zwingend davon ausgegangen werden, dass dieses Feld gefüllt ist.
O	„optional“ – optionales Feld. Das Zollsystem gibt keine Aussage darüber, wann das Feld angegeben wird. Somit kann auch in der BOX-Rückmeldung keine Aussage dazu gegeben werden, ob das Feld gefüllt ist.